

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./10. 1924	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932	
Aktiva					
Anlagevermögen:	GM	RM	RM	RM	
Grundstücke	2 119 700	1 816 200	1 765 200	311 179	
Gebäude				721 061	
a) Wirtschaften, Niederlagen u. Wohngeb.	394 500	322 802	286 402	714 760	
b) Brauerei-Gebäude				119 802	
Maschinen				334 460	
Brauerei- u. Wirtschafts-Inventar				56 984	
Umlaufvermögen:				56 540	
Roh- u. Betriebsstoffe	225 700	682 820	436 685	675 194	
Fertige Erzeugnisse	—	—	—	417 688	
Wertpapiere	—	—	—	450 008	
Hypotheken- u. Grundschulden	446 849	1 524 990	1 145 066	1 741	
Sonstige Darlehens-, Bier- u. andere Schuldner				280 092	404 231
Bankguthaben				(82 793)	
Wechsel		(61 892)	(86 293)		
Kasse, Postscheck, Reichsbank	—				
Bürgschaftsschuldner	—				
Summa	3 186 749	4 636 906	4 037 585	3 976 907	
Passiva					
Aktienkapital	2 405 000	2 405 000	2 405 000	2 405 000	
Reservefonds	240 000	240 500	240 500	240 500	
Rücklage für zweifelhafte Forderungen	—	100 000	100 000	200 000	
Rückstellungen				503 089	
Hypotheken	63 106	101 203	100 996	100 839	
Flaschen- und Flaschenkastenpfand	2 600	2 523	1 926	2 154	
Nicht eingelöste Dividende	—	3 913	1 548	810	
Einlagen und hinterlegte Sicherheiten	65 370	157 708	174 424	116 075	
Lieferanten		592 568	704 749	16 265	
Akzente		50 000	—	—	
Noch nicht fällige Reichs- und Gemeinde-Biersteuer	410 673	193 774	110 118	—	
Noch nicht fällige Steuern und Umlagen		447 745	—	—	233 079
Übergangsposten	—	(61 892)	(86 293)	(82 793)	
Bürgschaftsverpflichtungen	—	341 969	198 323	159 095	
Gewinn	—	—	—	—	
Summa	3 186 749	4 636 906	4 037 585	3 976 907	

Die Giroverbindlichkeiten aus begebenen Wechseln und Schecks betragen am 30./9. 1932 4609 RM.
Für die ausgewiesenen 82 792 RM Bürgschaftsverpflichtungen hat die Ges. zum weitaus größten Teil hypothekarische Sicherheit.

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet				
Löhne und Gehälter	1 693 268	1 199 953	422 844	22 157
Soziale Abgaben				
Besitzsteuern	341 969	198 323	432 117	121 466
Unkosten: Reichsbiersteuer, Umsatzsteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Versicherungen, Drucksachen, Reisespesen				
Abschreibungen			159 095	
Gewinn				
Summa		2 208 528	1 508 158	1 285 253
Kredit				
Gewinn-Vortrag vom Vorjahr	53 301	53 619	53 973	
Roherlös aus Bierverkauf	2 094 683	1 373 966	1 129 122	
Zinsen	—	80 573	90 530	
Erlös aus eigenen Wirtschaften u. Häusern	—	—	11 628	
Summa		2 208 528	1 508 158	1 285 253

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstandes beliefen sich in 1931/32 auf 47500 RM.

Gewinn-Verteilung: 1929/30: Gewinn 341 969 RM (davon Div. 288 350, Vortrag 53 619). — **1930/31:** Gewinn 198 323 RM (davon Div. 144 350, Vortrag 53 973). — **1931/32:** Gewinn 159 095 RM (davon Div. 96 350, Vortrag 62 745).

Grundstücks-Aktiengesellschaft zur Sonne.

Sitz in Speyer a. Rh.

Vorstand: Hans Falck, Hans Appelbaum, Berlin.

Aufsichtsrat (3—7): Dir. Johannes Hirsch, Reg.-Rat a. D. Rudolf Wienbeck, Dir. Exner, Dir. Gößler, Berlin.

Gegründet: 2./5. 1889; eingetr. 14./5. 1889. Uebernahmepreis 1 192 819 M. Firma bis 13./2. 1933; Brauereigesellschaft zur Sonne vormals H. Weltz.

Entwicklung: 1908 Uebernahme des Speyerer Brauhauses vorm. Gebr. Schultz Akt.-Ges. Der Be-

trieb der bisherigen Brauerei zur Sonne wurde eingestellt und die Produktion in dem günstiger gelegenen Speyerer Brauhaus erweitert. Im Jahre 1918/19 günstige Veräußerung der meisten Wirtschaftsanwesen bei Erhaltung des Bierabsatzes, ferner des alten Brauereianwesens an der Mühlturnstr. mit dem dazu gehörigen Gelände. 1920/21 erfolgte die Angliederung der Löwenbrauerei vorm. J. Busch in Annweiler. — Jan. 1923 wurde der Betrieb auf die Herstellung und den Vertrieb von Kahlbaum-Likören, Fruchtsäften und Süd-